

# Fachdidaktische Übung ( Kurs B ) – Philipp Weiß

## Referat für die 4. Sitzung am 11. Mai 2012 – Stefan Eberle

---

### 1.) Die DAV – MATRIX als Ausdruck der fundamentalen Neuorientierung des altsprachlichen Unterrichts

#### Bildungspolitisch:

- weg vom abstrakten, „verstaubten“ idealisierten Bild des Lateinunterrichts => **Bildungspathos**
- **Anpassung** an die allgemeine Pädagogik und Didaktik => **Legitimation** des Lateinunterrichts nicht nur durch den „unbestrittenen“ Wert des Faches, sondern durch die **Ausrichtung** der Fachleistungen an den gesellschaftlichen Anforderungen => die Entwicklung einer eigenen Bildungsidee für das Fach
- Klare und präzise Formulierungen

#### Fachspezifisch:

- **Multivalenzkonzept:** Dieses Konzept besagt, dass neben den sprachlichen nun auch literarische, sozialkundliche und philosophische Inhalte vermittelt werden. Das Neben- und Miteinander von Innovation und Tradition ist ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts. Außerdem zu beachten ist trotz der Klassifizierung in verschiedene Bereiche *a) Sprache, b) Literatur, c) Gesellschaft Staat Geschichte, d) Grundfragen der menschlichen Existenz* ) die engere Verbindung von Sprache und Inhalt.
- Betonung des Lateinischen als **Reflexionssprache**
- Hinweis auf **integrative Kompetenz** des Fachs
- Befreiung der Antike von unhistorischem Idealismus
- Anbindung an andere sprachlich-literarische Fächer

### 2.) Kritik

- **Heinrich Krefeld:** Vernachlässigung der affektiven Lernziele (Kommunikation) führte zur Erweiterung der Lernzielmatrix um die affektive Dimension. Vor allem Lehrer hielten die praktische Umsetzbarkeit der theoretischen Ansprüche des Konzepts für unmöglich und fürchteten, dass die Ansprüche sowohl für den Schüler, den Lehrer als auch für die Schule selbst zu hoch gesteckt seien.  
Die schärfste Kritik wurde von universitärer Seite geäußert, indem man der Didaktik vorwarf, dass sie lediglich dem Zeitgeist hinterherrennt.

### 3.) Fragestellung

„ Das Fach Latein in der Schule – vom „Eigenbrötler“ zum interdisziplinären Fach!  
Eine positive Entwicklung?